

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1887

84 (26.3.1887) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 84. Erstes Blatt.

Samstag den 26. März

1887.

Bekanntmachung.

Abhaltung einer Aufnahme-Prüfung für Postgehülfen.

21. Für den Ober-Postdirektionsbezirk Karlsruhe wird am 30. April d. J. wieder eine Prüfung mit solchen jungen Leuten abgehalten werden, welche als Postgehülfen einzutreten wünschen. Zu der Prüfung zugelassen werden Bewerber, welche das 16. Lebensjahr vollendet und über den mehrjährigen Besuch einer höheren Schule (Gymnasium, Realgymnasium, Realschule oder höhere Bürgerschule) gute Zeugnisse aufzuweisen haben. Die Anmeldungen zu dieser Prüfung sind spätestens bis zum 14. April d. J. durch Vermittelung der Postämter an den Wohnorten der Bewerber an die hiesige Ober-Postdirektion einzureichen. Den Eingaben müssen die erforderlichen Papiere beigelegt sein; die Bedingungen für die Annahme von Postgehülfen können bei jedem Postamt erfragt werden.

Die Prüfung erstreckt sich auf die deutsche und französische Sprache, Geographie und die gewöhnlichen Rechnungsarten. Junge Leute, welche die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienst im Heere erlangt haben, werden in der Regel ohne Prüfung angenommen.

Alle Aufgenommenen können sogleich in den Postdienst eintreten.

Karlsruhe (Baden), 17. März 1887.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor,
Geheimer Ober-Postrath
S e h.

Stadtverordnetenwahl.

Von der II. Klasse der Wahlberechtigten wurden heute folgende 16 Herren auf die Dauer von 6 Jahren zu Stadtverordneten gewählt:

- | | |
|--|---|
| 1. Baumgärtner Wilhelm, Weinhändler. | 9. Mosetter Gustav, Institutsvorsteher. |
| 2. Billing Christian, Bauunternehmer. | 10. Prinz Albert, Bierbrauereibesitzer. |
| 3. Bronner Gustav, Kaufmann. | 11. Pfaff Dr. Hermann, Regierungsrat. |
| 4. Dengler August, Drehermeister. | 12. Schüssele Wilhelm, Rentner. |
| 5. Fees Karl, Gastwirth. | 13. Sevin Julius, Notar. |
| 6. Fischer Max, Schuhmachermeister. | 14. Segauer Adolf, Kaufmann. |
| 7. Glaser Emil, Kaufmann. | 15. Wallraff Gustav, Oberschulrat. |
| 8. Händle Friedrich, Oberrechnungsrat. | 16. Wolff Friedrich, Hoflieferant. |

Die Wahlakten liegen vom 26. d. Mis. an während 8 Tagen in dem Stadtrathssekretariat (Zimmer Nr. 62, 2. Stock) zu Jedermanns Einsicht auf. Etwaige Einsprüche oder Beschwerden gegen die Wahl müssen innerhalb dieser Frist bei dem Bürgermeisteramt oder dem Großh. Bezirksamt schriftlich oder mündlich zu Protokoll mit sofortiger Bezeichnung der Beweismittel angebracht werden.

Karlsruhe, den 24. März 1887.

Der Stadtrat.
Schneijer.

Schumacher.

Stadtgarten Karlsruhe.

5.1. Mit dem 1. April d. J. beginnt für den Besuch des Stadtgartens in der Zeit vom 1. April 1887 bis dahin 1888 ein neues Abonnement.

Die Abonnementpreise betragen für

- | | |
|---|------|
| 1. eine Hauptkarte | 4 M. |
| 2. eine Beikarte für Familienglieder | 2 M. |
| 3. eine Karte für Schüler höherer Lehr- und Bildungsanstalten | 2 M. |
| 4. eine Beikarte für Kinderwärterinnen | 1 M. |

Kinder unter 10 Jahren von Abonnenten haben in Begleitung Erwachsener freien Zutritt.

Die Ausfertigung und Abgabe der Abonnementkarten erfolgt vom 26. März an bei dem Einnehmer des Stadtgartens — im Pförtnerhaus des Gartens — gegen Erlegung der festgesetzten Taxen. Die Karten erhalten sofortige Gültigkeit.

Die Inhaber von Schulverschreibungen des bad. Vereins für Geflügelzucht können die ihnen zukommenden Karten auf Vorzeigen bemerkter Schulverschreibungen ebenfalls bei dem Stadtgarteneinnehmer in Empfang nehmen.

Karlsruhe, den 24. März 1887.

Die Stadtgarten-Kommission.

Lauter.

Schumacher.

Bekanntmachung.

Ein gewisser J. S. Nicholson in Berlin Unter den Linden Nr. 68a preist vielfach in marktstreuerischer Weise als sicheres Mittel gegen Taubheit seine „patentirten, vervollkommenen, künstlichen Ohrtrommeln“ an.

Wer sich an Nicholson wendet, erhält zunächst mit einem Schreiben, welches das Bild des angeblichen Erfinders lithographirt aufweist, eine illustrierte Broschüre, in deren erstem Teil in einer scheinbar wissenschaftlichen Weise die heilsame Wirkung der künstlichen Ohrtrommeln auseinandergesetzt wird, während im zweiten Teil Zeugnisse angeblich Geheilter reklamemäßig bekannt gemacht werden.

Um den Hilfsuchenden eine möglichst gute Vorstellung von der Großartigkeit des Nicholson'schen Geschäfts zu geben, sind der Schrift Abbildungen luxuriös eingerichteter Consultationsräume in New-York, London und Paris beigelegt. Auf Grund jeder, wenn auch noch so unvollständigen und unwissenschaftlichen Krankengeschichte erfolgt sodann die Zusendung der Ohrtrommel nebst einer Flüssigkeit, der sogenannten Simpson'schen Lotion.

Die Nicholson'sche Ohrtrommel besteht aus einem kleinen Metallstäbchen, das von einer Metallhülse umgeben ist; an dessen einem Ende ist zwischen zwei kleine Metallplättchen, am andern Ende zwischen ein solches Plättchen und den Endknopf des Stäbchens je ein Kautschukplättchen eingeklemmt, das in seiner Größe ungefähr der Weite des äußern Gehörgangs entspricht.

Das Paar solcher Ohrtrommeln kostet 30 bis 42 M., während die Herstellungskosten kaum 1 M. betragen.

Die Ohrtrommeln sind eine Modification der schon längst bekannten künstlichen Trommelfelle. Diese können aber nur nach genauester wissenschaftlicher Untersuchung bei einer sehr beschränkten Anzahl von Ohrenkrankheiten, unter ständiger ärztlicher Ueberwachung angewendet, Nutzen bringen, aber niemals jede Art von Schwerhörigkeit heilen. Es wird noch besonders darauf hingewiesen, daß das Tragen von künstlichen Trommelfellen, wenn nicht von sachverständiger Seite gehörig überwacht, Nachtheil und sogar Gefahr für die noch vorhandene Hörfähigkeit bringen kann.

Die gegen Schwerhörigkeit wirkungslose Simpson'sche Lotion besteht aus Glycerin, Aether und Alkohol, nach der Arzneitaxe kostet diese Flüssigkeit 45 Pf., während sich Nicholson den schwindelhaften Preis von 4 M. 50 Pf. dafür bezahlen läßt.

Wir warnen vor dieser gewissenlosen Ausbeutung des ohrenleidenden Publikums.

Karlsruhe, den 12. März 1887.

Der Ortsgesundheitsrat.

Schneijer.

Grosch.

Als Mittel zur „dauernden, radikalen und sicheren Heilung aller, selbst der hartnäckigsten Nervenleiden“ wird mehrfach in Zeitungen Professor Dr. Lieber's „Nerven-Kraft-Elisir“ in markt-schreierischer Weise angepriesen. Dasselbe ist ein aus Aloe, Kabaiber und andern bitteren und aromatischen Pflanzenstoffen bereiteter, abführend wirkender, bitterer Schnaps, dessen Preis reichlich hoch ist, der aber die angepriesene Wirkung nicht hat.

Als Generaldepot für dieses und ähnliche nutzlose Heilmittel, z. B. St. Jakob's-Tropfen, wird die Firma M. Schulz in Hannover angegeben. Unter dieser Firma verbergen sich die Kaufmannswitwe Anna Schulz, geb. Schuhmacher, und deren Sohn Ferdin. und Schuhmacher. Beide sind wegen Uebertretung der Medizinalpolizeivorschriften schon sehr oft, letzterer auch wegen Betrugs vom Kgl. Landgericht Tübingen mit einem Jahr sechs Monaten Gefängnis bestraft worden. Ferdinand Schuhmacher, früher Fabrikarbeiter, dann Wundarztbediener beim Militär, wohnte früher in Essen und betrieb von dort aus den Geheimmittelhandel. Schon unter'm 21. Juni 1878 haben wir eine Warnung gegen denselben erlassen.

Wir warnen wiederholt vor dem Gebrauch der Mittel obiger Firma.
Karlsruhe, den 12. März 1887. Der Ortsgesundheitsrat.
Schneller. Großh.

Ausstellung
der Gewinne der Silberlotterie des
Bad. Militär-Vereins-Verbandes
im Hause Friedrichsplatz Nr. 9.
Geöffnet: Vormittags von 10—1 Uhr, Nachmittags von 2—5 Uhr.
Eintritt frei.

(Alt-)Katholische Stadtgemeinde.
22. Von Sonntag 27. März an beginnt der Gottesdienst wieder um 8 Uhr.
Der Kirchenvorstand.
Familienabend des evangl. Vereins (Ablerstraße 23).
Dienstag den 29. März, Abends 8 Uhr, Vortrag des Herrn Prof. Dr. S. Köllin (Friedberg) über „Novalis, ein religiöses Charakterbild.“ Vor und nach dem Vortrag werden Novalis'sche Lieder vom Verein für evangl. Kirchenmusik zur Aufführung gebracht. Hieran schließt sich eine freie gesellige Vereinigung.
Die Mitglieder des evangl. Vereins und deren Familien haben freien Zutritt, unter Vorzeigung ihrer Mitgliederkarten. Für Nichtmitglieder Eintritt 50 Pfennig.
Der Vorstand.

Bekanntmachung.
In den oberen Räumen der Großh. Kunsthalle sind von Sonntag den 27. März an zwei Landschaften „Waldeinsamkeit und Gebirgsee“, Kohlenzeichnungen von Hofmaler F. K. von Niedmüller in Stuttgart einige Zeit ausgestellt.
Karlsruhe, den 25. März 1887.
Direktion der Großh. Kunsthalle.
Ihr. Confirmation.
Anmeldungen zum Confirmandenunterricht nehme ich bis zum 5. April entgegen.
Karlsruhe, den 25. März 1887. Dr. Schwarz.
Unter dem Protektorat I. K. H. der Grossherzogin Luise von Baden.

Konservatorium für Musik in Karlsruhe.
Der Unterricht erstreckt sich auf:
1. Pianoforte, 2. Violine, 3. Violoncello, 4. Orgel, 5. Sologesang, 6. Musik, Theorie, 7. Methodik des Klavierunterrichts, 8. Höhere Compositionslehre, 9. Musikalisches Diktat zur systematischen Ausbildung des Gehörs, 10. Chorgesang, 11. Geschichte der Musik, 12. Unterricht in der italienischen Sprache.
Am 15. April beginnt ein neuer Kursus für die musikalischen Fächer.
Hospitanten werden zugelassen zum Chorgesang, Unterricht in der ital. Sprache, sowie zu den Vorlesungen: Methodik des Klavierunterrichts und Geschichte der Musik.
Das Honorar beträgt in den Oberklassen M. 25, in den Mittelklassen M. 20 und in den Vorbereitungsklassen M. 10; für den ital. Sprachunterricht M. 3 monatlich, 2 Monate Ferien im Sommer.
In den Vorbereitungsklassen werden Schüler vom 7. Jahre aufgenommen.
Anmeldungen sind zu richten an den Direktor **Heinrich Ordenstein**. (Sprechstunde in der Wohnung, Kaiserstrasse 199, Montag und Donnerstag 9—10 Uhr Vorm., im Conservatorium, Dienstag und Freitag 2—3 Uhr Nachm.)
Der Prospekt des Konservatoriums ist gratis und franco zu beziehen durch die Musikalienhandlungen der Herren **Dört** und **Schuster**, sowie die Herren **Gebrüder Trau**, Hofpianofortefabrikanten in Karlsruhe.

Bulach.
Versteigerungs-Ankündigung.
22. Der Erbtheilung wegen wird aus dem Nachlasse des Krämers und Fabrikarbeiters Eduard Böller II. von Bulach nachbeschriebene Hofraithe am
Dienstag den 29. d. Mts.,
Vormittags 8 Uhr,
in dem Rathhause in Bulach einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und endgiltig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis erreicht oder mehr geboten wird.
L.Nr. 115. Die vordere Hälfte eines einstöckigen Wohnhauses, bestehend in Stube, Stubenkammer und Küche, den untern vordern Speicher bis an die Scheibewand, den vordern obern Speicher bis an das Verschlag, den vordern Keller nach jezigem Verschlag, den untern Stall sammt Heuboden, den untern Harn, das große hintere Gerüst, die 2 Schweinställe neben dem untern Stall, die vordere Hälfte vom Schopf, die untere Hälfte vom Garten, die untere Hälfte vom Gemüsegarten und die untere Hälfte von der Hofraithe neben Alois Böhner V.
Die Einfahrt ist gemeinschaftlich mit Wendelin Rastätter zu gebrauchen und liegt das Ganze neben Alois Böhner V. und Anton Braun II. und umfasst alle Berechtigungen, wie solche dem bisherigen Eigentümer zustünden, hinten Wendelin Rastätter, vorn die Straße, und 80 Meter Gartenplatz vordem Bohnhaus, unmittelbar anstehend — jetzt überbaut —, neben der gemeinschaftlichen Einfahrt und der Hauptstraße. Schätzungspreis 5000 M.
Mühlburg, den 8. März 1887.
Großh. Notar
Mathes.

Wohnungen zu vermieten.
6.2. Amalienstraße 40 ist die comfortable Parterrewohnung von 6—7 Zimmern nebst schöner Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Antheil an Waschküche und Trockenschupen auf 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock, täglich von 2—4 Uhr. Einzusehen zu derselben Zeit.
*3.3. Douglasstraße 5 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon und Badeeinrichtung, 2 Mansarden, Keller u. s. w. auf 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock.
— Kaiserstraße 114 ist der 4. Stock, bestehend aus 6 Zimmern sammt Zugehör, auf 23. April oder 23. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im Laden rechts.
3.2.

Programm

für die Eröffnung des Schlacht- und Viehhofes Montag den 28. März,

10 1/2 Uhr Vorm.: Festzug der Metzgergenossenschaft vom Mühlburgerthorplatz durch die Kaiserstraße zum Schlacht- und Viehhof: 1 Herold mit 2 berittenen Begleitern, 1 Musikcorps, 2 Reiter, das Kunstzeichen, getragen von 4 Knaben, 4 Schläger, bestrengte Schlachttiere, Lehrlinge und Bursche, 1 Musikcorps zu Pferde, Standarten-träger, 10 Reiter, die Metzgergenossenschaftsmitglieder u. Eingeladenen zu Wagen; Ankunft am Schlacht- und Viehhof, Begrüßung der Metzger daselbst durch einen Vertreter der Stadt, Rumbaang durch die Schlacht- und Viehhofanlage sowie Befichtigung der Viehausstellung;

11 1/2 Uhr: Preisverteilung der Viehausstellung;

1 1/2 Uhr: Rückfahrt in die Stadt;

2 Uhr: von 2 1/2 Uhr an ist die Befichtigung der Schlacht- und Viehhofanlagen durch das Gesamtpublikum bei freiem Eintritt gestattet;

3-6 Uhr: Musik auf dem Vorplatz des Schlacht- und Viehhofes;

8 Uhr: Festessen im kleinen Saale der Festhalle;

8 Uhr Abends: Festball der Metzgergenossenschaft in der Festhalle.

Der Markt und die Ausstellung von Fettvieh ist auf Montag den 28. März, von 10-1 Uhr, bestimmt und wird Dienstag den 29. März, von 9-12 Uhr, fortgesetzt.

Wohnungen zu vermieten.

Kaiserstraße 167, über 3 Treppen, ist eine elegant ausgestattete Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Badzimmer, Küche und Zugehör, per sofort oder auf 23. April zu vermieten. Näheres parterre rechts.

3.3. Kriegstraße, gegenüber dem neuen Postgebäude, ist eine schöne, freundliche Wohnung von 6 großen Zimmern nebst allem Zugehör per 23. April zu vermieten. Zu erfragen Kaiserstraße 215 im Erdoben.

3.3. Leopoldstraße 2 ist die Parterrewohnung von 6 Zimmern, Badzimmer, Küche, Mansarde, Kellern, elegant ausgestattet, auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen bei Dr. Baur, 1 Treppe hoch.

3.2. Marienstraße, 3. Stock, ist eine Wohnung von vier Zimmern, Küche, Keller etc. um 400 M. per 23. April zu vermieten. Näheres durch W. Gutzkunst, Douglasstraße 2.

* Ruppurrerstraße ist eine freundliche, neue Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Mansarde, Küche, Anteil am Waschlhaus und Trockenspeicher, auf 23. April zu vermieten. Näheres Kronenstraße 35 im Laden.

Sophienstraße 26 ist die Bel-Etage und die Parterrewohnung, bestehend aus je 8 Zimmern, Badzimmer, Gallerie, Küche, Keller, Mansarde, Speicherkammer, Holzremise, Gärtchen, Anteil an der Waschlüche und Trockenspeicher, auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im unteren Stock.

6.2. Ecke der Kaiser- und Waldstraße 34 ist eine Wohnung von 6 Zimmern event. 8 Zimmern und allem Zugehör auf 23. April d. J. zu vermieten. Das Nähere im Weißwarengeschäft.

Eine schöne, geräumige Bel-Etage-Wohnung von 6 Zimmern mit Balkon, 2 Alkoven, Mansarden etc. etc. ist im westlichen Stadtteile auf 23. April zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Kaiserstrasse 158, gegenüber der Infanteriekaserne, Ecke der Douglasstrasse, 3 Treppen hoch, ist eine schöne Wohnung von 7 Zimmern, wovon 6 auf die Strasse gehen, mit Zugehör per 23. April zu vermieten.

Auf 23. Juli zu vermieten:
Douglasstraße 15 der 2. Stock, bestehend aus 8 geräumigen Zimmern, der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Näheres daselbst parterre.

Wohnung zu vermieten.

Douglasstrasse 8, Ecke der Akademiestraße, ist eine elegante Wohnung von 5 Zimmern per 23. April zu vermieten. Dieselbe ist der Neuzeit entsprechend hergerichtet, mit Gas- und Wasserleitung sowie Glasabschluß versehen. Näheres daselbst im Laden.

3.3. Ecke der Ruppurrer- und Schützenstraße 78 wegen Verletzung eine Wohnung im 3. Stock gleich oder auf 23. April zu vermieten. Dieselbe besteht aus 4 Zimmern, 2 Mansarden und Küche und ist mit Wasser- und Gasleitung sowie Glasabschluß versehen.

Ablerstraße 89, nächst dem Bahnhof, ist eine elegante Wohnung von 5 Zimmern per 23. April zu vermieten. Dieselbe ist der Neuzeit entsprechend eingerichtet und mit Alkov, 1 Mansarde, 1 Kellerabtheilung, Speicherraum, Gas- und Wasserleitung sowie mit Glasabschluß versehen. Näheres daselbst im Laden.

* 3.2. Auf 23. April ist der 2. Stock Bismarckstraße 49 zu vermieten. Näheres Bismarckstr. 51.

Per 23. Juli oder früher

ist der 2. Stock des Hauses Velfortstraße Nr. 9, bestehend aus 8 Zimmern, Badkabinett, 1 Küche, 2 Mansarden, Burschenzimmer, 2 Kellerabtheilungen, Stallung für 2-4 Pferde etc. zu vermieten. Näheres daselbst beim Eigentümer.

* 2.2. In ruhigem Hause ist eine schöne Mansardenwohnung (vordere Front) von 4 Zimmern und Küche nebst allem erforderlichen Zugehör um den Preis von 280 Mark an eine kleine, stille Familie auf Juli zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* 2.2. Eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern und Küche ist auf 23. April zu vermieten: Kaiser-Allee 93.

Wohnungs-Gesuche.

3.2. Ein unverheirateter Arzt sucht auf 23. April in der Gegend zwischen der Sophien- und Stephaniensstraße und zu ebener Erde oder im 1. Stock gelegen eine Wohnung von 3 oder auch 4 schönen und geräumigen Zimmern, entweder vollständig möblirt und mit guter Bedienung oder die leere Wohnung allein. Gest. Anerbieten erbittet man mit Preisangabe unter der Bezeichnung „Arztwohnung“ an das Kontor des Tagblattes.

* 2.2. Eine kinderlose Familie sucht auf sofort oder Ostern eine Wohnung von 2 großen oder 3 kleineren Zimmern, Küche und Zugehör. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre F. R. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Für eine kleine, hierherziehende Familie wird auf 23. April eine freundliche Wohnung von 3-4 Zimmern nebst Zugehör in anständigem Hause zu mieten gesucht. Offerten sub H. S. an das Kontor des Tagblattes erbiten.

3.1. Eine Wohnung von 6-7 geräumigen Zimmern nebst Zugehör wird in der Nähe des Bierordtsbades auf 1. Oktober laufenden Jahres gesucht. Offerten beliebe man an das Kontor des Tagblattes unter Chiffre H. W. zu richten.

Zimmer zu vermieten.

Schützenstraße 60 ist ein schön und gut möblirtes Zimmer, mit 2 Fenstern gegen die Straße, sammt Pension sogleich oder bis 1. April um annehmbaren Preis zu vermieten. Näheres daselbst.

Bahnhofstraße 48, eine Stiege hoch, ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten.

Mansardenzimmer, ein gut möblirtes, billig zu vermieten. Zu erfragen Werderplatz 41 im 4. Stock rechts. 3.2.

Ein helles, schönes und gut möblirtes Zimmer, mit schöner Aussicht, ist an einen oder zwei solide Herren sogleich zu vermieten. Näheres Werderplatz 45, 2 Treppen hoch.

* Karlstraße 33, in der Nähe der Infanterie-Kaserne, ist im 2. Stock ein gut möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn sofort oder später zu vermieten.

* 2.1. Ein möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, ist auf den 1. April zu vermieten: Wieslandstraße 6 im 2. Stock.

3.1. Westendstraße 2 (Bel-Etage) ist ein schönes, elegant eingerichtetes Zimmer mit Pension auf Mitte April an eine Dame zu vermieten.

Magazin und Lagerplätze

und eine Remise, welche als Stallung benützt werden kann, sind zu vermieten. Zu erfragen Sophienstraße 83 im ersten Stock.

Zimmer-Gesuche.

* 3.1. Ein gut möblirtes Zimmer wird bei einer besseren Familie auf 1. April gesucht event. auch nach hinten, wenn Aussicht in Gärten vorhanden. Offerten mit Preisangabe sind sub R. L. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Gesucht wird ein unmöblirtes Zimmer. Offerten mit Preisangabe bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Kneiplokal,

ein mittelgroßes, wird auf 1. April zu mieten gesucht. Offerten sind im Kontor des Tagblattes abzugeben. * 2.2.

Dienst-Anträge.

* 3.3. Ein braves, gefestigtes Mädchen, welches gut kochen kann und in der Hausarbeit mithilft, wird auf Ostern nach England gesucht. Lohn 300 Mark und Reisegeld. Zu erfragen Kaiserstraße 144 im 3. Stock.

* Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit besorgt, sowie ein Zimmermädchen werden auf's Ziel gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein besseres Kindermädchen, welches die Kinder selbstständig besorgen kann und auch in Handarbeiten erfahren ist, wird sofort gesucht. Meldung jedoch nur mit guten Zeugnissen. Näheres Kronenstraße 38 im 2. Stock.

2.1. Ein einfaches, kräftiges Mädchen findet auf Ostern Stellung: Kunstschulplatz 2 im 3. Stock.

* Ein einfaches, solides Mädchen, welches etwas kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf Ostern Stelle. Näheres Göttestraße 1 im 3. Stock.

Dienst-Gesuche.

Ein junges Mädchen aus guter Familie, welches nähen und bügeln kann, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Sophienstraße 83 im 1. Stock.

* Ein fleißiges, zuverlässiges Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, welches bürgerlich kochen kann, sucht auf Ostern bei einer kleinen Familie Stelle. Adressen bittet man im Kontor des Tagblattes vor 3 Uhr abzugeben.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Ablerstraße 36, parterre.

* Ein Mädchen aus achtbarer Familie, gefesteten Alters, welches in der bessern Haushaltung durchaus erfahren ist, sucht Stelle bei einer Familie ohne Kinder. Offerten bittet man gest. im Kontor des Tagblattes unter Chiffre M. M. 10 abzugeben.

Gelder auf 1. Hypothek zu 4 1/2% und auf 2. Hypothek zu 4 1/2% anzuleihen durch Urban Schmitt, Hypotheken-Geschäft, Blumenstraße 4.

Vertreter-Gesuch.

3.2. Eine leistungsfähige Weingroßhandlung am Rhein sucht gegen hohe Provision einen gewandten Vertreter für Karlsruhe zu engagieren. Offerten unter L. 26 postlagernd Wiesbaden.

Dienstpersonal jeder Art findet für hier und auswärts gute Stellen durch das Bureau von Frau Röllich, Baldbornstraße 50. Ebenfalls können anständige Mädchen billig wohnen.

Zapfbursche gesucht.

3.3. Ein junger, fleißiger Zapfbursche kann sofort oder später eintreten. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Professor
mathe
gegeben.
wegen
Monaten
betrie

ng.
n Rach-
duar b
spraithe

Tapezier-Lehrling-Gesuch.

*21. Ein Junge, welcher Lust hat, das Tapezier-Geschäft gründlich zu erlernen, kann an Oftern d. J. eintreten bei **Karl Wunz Nachf.**, Kaiserstraße 56.

Lehrling-Gesuch.

33. Ein kräftiger Junge, welcher Lust hat, die Küferei gründlich zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen sofort eintreten bei **Johann Bischof, Küfermeister**, Zähringerstraße 5.

Stellen-Gesuche.

*22. Ein Mädchen (Württembergerin) aus guter Familie, welches in allen weiblichen Handarbeiten gut bewandert ist, sucht sofort oder auf Oftern eine Stelle als besseres Zimmermädchen; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung, als auf hohen Lohn. Zu erfragen Augartenstraße 24 im 3. Stock rechts.

* Ein anständiges, solides Mädchen aus guter Familie, welches bürgerlich kochen, nähen und schön bügeln kann, sucht Stelle als Zimmermädchen oder bei einer kleinen Familie. Zu erfragen Schützenstraße 32.

Buchhalterstelle-Gesuch.

*22. Ein sehr empfehlenswerther, militärfreier junger Mann, welcher in zwei größeren Fabrikgeschäften als Buchhalter und Correspondent thätig war, sucht, gestützt auf vorzügliche Zeugnisse und Referenzen, an hiesiger Blase ähnliche Stellung. Näheres bei **G. Wosetter**, Werberplatz 29.

Heizerstelle-Gesuch.

Ein tüchtiger Heizer (Schlosser), mit der Führung einer Dampfmaschine vertraut und mit guten Zeugnissen versehen, wünscht baldigst Stelle, hier oder auswärts. Gest. Offerten unter Chiffre A. 100 nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen. 3.3.

Maschinenstrickerei:

Beinlängen, Strümpfe; auch wird schön und billigt angestrickt. Alle Sorten Wolle um billigsten Preis. Ferner werden alle Näharbeiten schön und billigt angefertigt: Kriegstraße 30, Ecke der Kronenstraße, im 2. Stock. 4.2.

Das Haus Leopoldstraße 2a,

in allen seinen Theilen fertig, elegant, der Neuzeit entsprechend ausgeführt, ist zu verkaufen. Näheres Waldstraße 81. 12.11.

Haus-Verkauf.

33. In der Bürgerstraße ist ein Haus mit großer Werkstätte zu billigem Preise sofort zu verkaufen. Dasselbe würde sich für jedes Geschäft eignen. Offerten sind unter F. F. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Häuser, Villen, Hof- u. Landgüter, Schlösser, Mühlen, Fabriken, Hotels, Gasthäuser etc. zu verkaufen durch **Urban Schmitt**, Liegenschafts-Agentur, Blumenstraße 4, Ecke Herrenstraße. 12.10.

Hühnerhof zu verkaufen,

Hähnchen sammt Drahtgeflecht-Einfriedigung. Zu erfragen Scheffelstraße 8. 3.3.

Speisezimmereinrichtung,

eine kleine, neue, Eichen gewischt, solid gearbeitet, soll im Auftrag äußerst billig verkauft werden durch **S. Hirschmann**, Auktionsgeschäft, Zähringerstraße 29. 3.3.

Verkaufs-Anzeigen.

33. Ein noch gut erhaltener Herd ist wegen Wegzug um billigen Preis zu verkaufen: Ecke der Ruppurrer- und Schützenstraße 78 im 3. Stock.

Ein Aquarium mit Goldfischen ist billig zu verkaufen: Kaiserstraße 150, 3. Stock. *

Goldfische

per Stück 15 und 20 Pfennig zu haben im **Gasthaus zum Hirsch.**

Zu kaufen gesucht:

ein Tafelklavier oder gebrauchtes Piano. Offerten mit Preisangabe unter B. A. befördert das Kontor des Tagblattes.

Hauskauf-Gesuch.

33. Ein nicht zu großes Haus, innerhalb der Stadt, wird sofort zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe erbittet man unter Nr. 41 an das Kontor des Tagblattes.

Ein

nachweislich sich rentirendes Haus wird in der Sophienstraße gegen Baar zu kaufen gesucht. Preis nicht über 50000 M. Adressen bittet man unter Nr. 45 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Waschmange wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Empfehlung.

33. Den Herrn Offizieren empfehle ich mich beim bevorstehendem Garnisonswechsel im Anlauf von abgängigem Leberwerk, Sätteln und Fahrrequisiten. Adressen beliebe man Schwabenstraße 23 abzugeben. Hochachtungsvoll

David Traub.

Kostlich-Anerbieten.

84. Abonnenten zu einem Mittagstisch werden jeder Zeit angenommen im **Gasthaus zum Ruzbaum.**

Fr. Maisch,

Großherzogl. Hoflieferant,

Ludwigsplatz 57,

empfiehlt

Champagner

und

deutsche Schaumweine

zu folgenden Preisen, bei Abnahme von $\frac{1}{2}$ Flaschen:

G. H. Mumm & Cie.	M. 6.30,
Moët & Chandon	" 6.30,
Maréchal frères	" 2.20,
Comte de Montfort	" 3.50,
Grand Mousseux	" 2.40,
J. Oppmann	" 2.60,
J. Oppmann, Steinwein	" 4.—,
J. Oppmann, Jubiläum-Sect	" 3.—,
Söhnlein & Cie. (Rheingold)	" 4.40,
M. Müller, Eltville, schwarze Etiquette	" 3.—,
M. Müller, Germania-Sect	" 3.40,
G. C. Kessler & Cie. (Cremant rosé)	" 2.60,
F. A. Siligmüller (Cabinet)	" 3.80,
F. A. Siligmüller (Haus-etiquette)	" 2.60,
J. W. Huesgen (Moselweine) rothe Etiquette	" 2.90,
J. W. Huesgen (Moselweine) weiße Etiquette	" 2.50.

Bei Abnahme einzelner Flaschen tritt eine kleine Preiserhöhung ein.

Ferner empfehle mein großes Lager in- und ausländischer

Flaschenweine

zu den billigsten Preisen. 7.4. Preisconrante stehen zu Diensten. 3.2.

Die Weinhandlung

W. Baumgärtner,
1 Waldstraße 1,

empfiehlt unter Garantie für Naturweine:
Weissweine zu 40, 50, 60, 70, 80 Pfg. bis M. 1.50 pro Liter,
Kaiserstühler Rothwein zu 70 und 90 Pfg. pro Liter,
Allenthaler zu M. 1. M. 1.20 und M. 1.50 pro Liter in Fässern von 20 Litern an.

Johannisbeer-Liqueur

von pikantem Geschmack und äußerst wohlthätiger Wirkung auf den Magen, empfiehlt in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen

Carl Hager,
Erbprinzenstraße.

Für Hals- und Brustleidende.
Gegen Halsweh, Husten und Heiserkeit, sowie gegen entzündliche Krankheiten des Rachens, Kehlkopfs der Bronchien und Lungen

ist zum Trinken, Gurgeln u. Inhaliren von sicherster Wirkung das **Baden-Badener Trink- und Gurgelsalz** in trockener und flüssiger Form. Zu haben in Karlsruhe in der Hofapotheke des Herrn **H. Sachs.**

8 Pfg. **Orangen** und 10 Pfg.

bei

Hoflieferant **Malzacher,**
3.3. Lammstraße 5.

Garantirt gutkochend:

Perlbohnen à 17 Pfg.
Golderböfen à 16 Pfg.
Sellerinsen à 25 Pfg.
per Pfund, bei Wehrabnahme billiger.

7.5. **W. Erb, am Spitalplatz.**

Geflügel,

wie:

Hahnen, Poulets und Poularden

empfiehlt in frischer, bekannt vorzüglicher Qualität 2.2.

Carl Malzacher,
Hoflieferant, Lammstraße 5.

Weißkäse

von süßer Milch, gut ausgepresst, à Pfund 20 Pfg. empfiehlt 2.2.

Dampfmolkerei Karlsruhe.

Extrafeine

Süßrahm-Tafelbutter

von der schwäbischen Alp (4 Mal prämiirt) à Pfund 1 M. 30 Pfg. empfiehlt

Johanna Lieckesett,
3.2. Kaiserstraße 66.

Extracines
Salat- und Speise-Öel
 ohne jeden Geruch und Beigeschmack, in
 Flaschen à 60 Pf., empfiehlt
Johanna Lieckesett,
 32. Kaiserstraße 66.

Medicinische
Ichthyol-Seife
 (5 und 10% Ichthyol enthaltend)
 gegen **Gesichtsröthe, Mit-**
esser, Juckflechten etc.
 empfiehlt 4.4.
Friedrich Bloss,
 F. Wolff & Sohn's Detail.

5.4. **Honig-Seife,**
Veilchen-Seife,
Rosen-Seife
 in vorzüglicher Qualität empfiehlt: à Packet
 (3 Stück) 40 Pf. **E. Springer,** Wilhelmstr. 25.

Vorhangstoffe für kleine und
 große Vorhänge,
Draperien in verschiedenen Breiten,
Bettdecken, weiß und farbig,
Tischdecken in Manilla und Leinen,
Tischtücher, Servietten,
Handtücher,
Baumwolltuch in weiß und un-
 gebleicht, zu Fabrikpreisen,
Betttücher in Leine und Baum-
 wolle am Stück und abgepaßt
 empfiehlt in großer Auswahl
 zu außergewöhnlich billigen Preisen.
 NB. Auf einen weißen Cre-
 tonne zu 35 Pfg. per Meter mache
 besonders aufmerksam. 3.2.
Wilh. Rupp,
 zwischen Marktplatz u. II Straße.

K Spitzen-Tücher,
 Edarpen,
 Cavallières,
 Kragen, stets
 Neuheiten in
Krausen,
 — auch **Krausen-Reste.**
 darunter Crêpe-Lisse außergewöhnlich billig.
Oscar Beler,
 Kaiserstraße 141, nächst dem Marktplatz.

Reinwollene
Schlaf-Decken,
 1. Qualität und extragroß,
 zufolge Gelegenheitskaufes unter'm
 Fabrikpreise empfiehlt
Wilh. Boländer,
 3.2. Kaiserstraße 135.

Lebensbedürfnis-Berein Karlsruhe.

Wir empfehlen unser Lager reingehaltener Weiß- und
 Rothweine: Malaga, Madeira, Tokayer, Xeres (Sherry),
 französischen Champagner und deutsche Schaumweine ver-
 schiedener Marken. 4.1.

Preislisten werden in den Vereinsläden abgegeben.

Griechische Weine.

Weine griechischen Weine sind in 20 Sorten bei Herrn **Friedr.**
Malsch, Großh. Hoflieferant, Ludwigplatz 57, in **Karlsruhe** zu haben.
 Ebendasselbst sind meine sämtlichen deutschen und französischen
 Weine auf Lager.

Neckargemünd.

J. F. Menzer.

Die Emmericher Waaren-Expedition,

Kaiserstraße 124,
 empfiehlt

Bourbon-Vanille

(feinste krystallisirte, garantirt ächte Waare)

per Schote 20 Pfennig.

(Preis für 6 Schoten, in luftdicht verschlossenem Glaszylinder verpackt,
 Mark 1.20.)

Neueste Erfindung!

Wir haben das **Hodurek'sche Seifen-Wasch-Pulver** laut Anweisung bei unserer
 Wäsche angewandt und wurden überrascht durch die wunderbaren Erfolge, welche wir an
 Mühe, Zeit und Schonung unserer Wäsche beobachtet haben; mit Freuden wollen zur Ver-
 breitung dieses ausgezeichneten Wäsche-Pulver beitragen

Mehrere Hausfrauen.

Packete à 10 und 20 Pfg.

Ausserdem **Hodurek'sches Mortéin** (bekannt als bestes Insektenvertilgungsmittel),
 Küchenschneelputz, Glanzstärke und vorzügliches Zahnputzpulver, in **Karlsruhe**: **W. L.**
Schwaab, Hoflieferant, **W. Erb, E. Helff, F. Reis.** Allorts werden Niederlagen errichtet.

Gelegenheitskauf.

Jaquettes

in den neuesten Formen und aus den neuesten,
 besten Stoffen gearbeitet empfiehlt 4.4.

à Mark 5.— das Stück

Eduard Darnbacher,

185 Kaiserstraße 185.

Konfirmanden-Uhren

in Gold und Silber, gut abgezogen und regulirt, empfiehlt in großer Auswahl zu allerbilligsten Preisen und unter Garantie

Carl Meess, Uhrmacher,
Kaiserstraße 148, 12.7.
neben dem Hotel Taubhäuser.

Neuheiten in Aufsteckkämmen, Haarnadeln,

2.2. grosse Auswahl bei
Friedrich Bloss,
F. Wolff & Sohn's Détail.

Eine schöne Auswahl Trauerhüte von den einfachsten bis zu den feinsten halte stets vorrätzig, was empfehlend angezeigt

M. Räuber,
Waldstraße 35.

Buckskins

für Herren- und Knaben-Anzüge, neueste Frühjahrs- und Sommerstoffe vom einfachsten bis hochfeinsten Genre.

Regen-Mantelstoffe,
neue Dessins in gemustert und einfärbig,

Kammgarn-Stoffe
für Jaquettes und Mantellets in hochfeinen, neuen Erscheinungen, empfiehlt in grösster Auswahl billigst 3.2.

Wilh. Boländer,
Kaiserstraße 135,
zwischen Marktpl. u. kleinen Kirche.

36.8.

Billigster Bezug.
Reichhaltigste Auswahl.
Kontorisation auf Wunsch gratis.
Von Privaten u. Behörden beste Referenzen.
A. Herrmann
Pforzheim, Baden

Das grösste Bettfedern-Lager

von **C. F. Kehnroth, Hamburg,**
versendet tollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfund) neue Bettfedern für 60 Pf. das Pfund, sehr gute Sorte M. 1.25, prima Halbdaunen M. 1.60 und 2 M., prima Ganzdaunen M. 2.50.
Bei Abnahme von 50 Pfund 5% Rabatt.
Jede nicht convenirende Waare wird umgetauscht. 5.2.

Fabrik: J. Paul Liebe — Dresden.

Liebe's lösliche Leguminose,

wohlgeschmeckende, für leichte Verdauung vorbereitete, an Eiweiss besonders reiche, daher hochwertige, billige Suppendiät, ärztlicherseits in der **Reconvalescenz** nach Fieber (Typhus), bei **zehrenden Krankheiten** (Schwindsucht) und da, wo **Fleischkost** zu meiden ist (Magen- und Darmleiden) verordnet.

IN DEN APOTHEKEN Sager Karlsruhe: Stadtapotheke; in Rastatt: Stadtapotheke, und in denen von Durlach, Pforzheim, Weingarten. 5.4.

Säckinger grüne Schnittbohnen

in 1/4 Pfund-Packoten zu 50 und 60 Pfg. (entspricht 3 Liter Büchsenbohnen),

Säckinger Wurzelkräuter-Suppe

in 1/4 Pfund-Packoten = 5 Portionen: 25 Pfg.; ebenso aromatisch als frische Gemüse, weit schneller zubereitet, sind besonders im Winter, weil billiger als **jede andere Conserve** und der Gesundheit äusserst zuträglich, sehr empfehlenswerth und stets in prima Waare zu haben bei

Carl Malzacher,

3.3. Hoflieferant, Lammstrasse 5.

≡ Handschuhe. ≡

Tricothandschuhe, 4 Knopf lang, prima Qualität, in allen neuen Farben, das Paar **30** Pfg.

Seldene Handschuhe, 4 Knopf lang, prima Qualität, in allen neuen Farben, das Paar **70** Pfg.

Seidene Handschuhe, 6 Knopf lang, prima Qualität, in allen neuen Farben, das Paar **M. 1.—**

Maier & Katzenstein,

161 Kaiserstraße 161, Ecke der Ritterstraße.

Confirmanden-Geschenke:

Armreife, Ringe, Medaillons, Brochen, Ketten, Boutons u. s. w. empfiehlt **billiger** als jede Konkurrenz

H. Reudter, Goldarbeiter,

am kath. Kirchenplatz.

99

Frühjahrmäntel für Mädchen bis 14 Jahren,

Knabenpaletots,

Tricotknabenanzüge,

Tricotkleidchen,

Tricottailen und Tricotblousen

für Kinder,

Kinderschürzen in grösster Auswahl.

L. Fritsch,

Spezialgeschäft für Kindergarderobe,

38 Waldstraße 38.

6.4.

Evang. Gesangbücher
 in einfachen und eleganten
 Einbänden empfiehlt
E. Kundt, Buchhandlung,
 33. Kaiserstrasse 144.

Billige Bücher
 22. zu
Confirmations-Geschenken,
 neu und antiquarisch.
 Kataloge gratis.
A. Bielefeld's Hofbuchhandlung.

42. Bei Herannahen der Frühjahrs-Zeison
 bringen wir einem hiesigen Publikum unsere
Privat-Stadtbrief-Beförderung
Karlsruhe
 (Büreau: Ecke der Blumen- und Bürgerstraße 7)
 [gelbe, mit dem Stadtwappen verichene Briefkasten]
 mit nachfolgenden Zustellungspreisen in empfehlende
 Erinnerung: Briefe 3 Pf., Mitteilungsarten
 und Drucksachen 2 Pf., Drucksachen über 50
 Stück, auf unserm Bureau abgegeben, 1 1/2 Pf., bei
 einer Auflage von 1000 Stück 1 Pf. Mehrere
 Tausend Stück, oder unadressirte Drucksachen, die
 zur Vertheilung in der Stadt oder auf das
 Land kommen, kann der Preis nach Uebereinkunft
 noch weiter ermäßigt werden.
 Indem wir prompteste Beförderung derselben
 zusichern, zeichnen hochachtungsvoll
A. Anselm & Cie.

9 Tage.



52 10.

Mit den neuen Schnelldampfern des
Norddeutschen Lloyd
 kann man die Reise von
Bremen nach Amerika
in 9 Tagen
 machen. Ferner fahren Dampfer des
Norddeutschen Lloyd
 von **Bremen** nach
Ostasien
Australien
Südamerika.

Näheres bei dem General-Agenten
Ph. Jac. Eglinger,
Mannheim,
 oder dessen Agenten:
 Gottfr. Drollinger, Karlsruhe, Leopold-
 strasse 23,
 Jakob Drollinger II, Ruitlingen,
 Friedr. Baris, Durlach,
 Geinr. Griebel, Königebach.

≡ Für Costüme. ≡

Wir empfehlen als neuester Besatz für Costüme in größter
 Auswahl:

- Perlgallons** in schwarz und farbig,
- Perlagrements** " " " "
- Perlspitzen** " " " "
- Perlgarnituren** für Taille und Rock,
- Perlstoff** in hocheleganter Ausführung.

Seiden-Sammt, 1^a Qualität in allen Farben
 der Meter M. 2.25.

Maier & Katzenstein,
 161 Kaiserstraße 161, Ecke der Ritterstraße.

L. Wittich, Möbelfabrik, Wilhelmstraße 13,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager aller Arten Möbel in solider und feinschmeckender Ausführung.
 Ganze Zimmereinrichtungen sowie auch Einzelmöbel sind vorräthig. Bestellungen nach
 meinen oder mir gegebenen Entwürfen werden unter langjähriger Garantie bei billigster
 Berechnung rasch ausgeführt.
 Hochachtungsvoll
 10.10.

L. Wittich.

Unterricht für Herren, Damen und Kinder.
Schön- und Geläufig-Schreiben.

(Einfachste, einzige durchaus auf wissenschaftlicher Grundlage
 beruhende Schreibmethode.)

Buchführung (einfache und doppelte).
Rechnen (kaufm. practisch).

Otto Autenrieth,
 14.13. Bahnhofstraße 6, parterre, nächst der Ettlingerstraße.

Café Hunold

empfehlen ein hochfeines

Pilsener Bier

sowie

ff. Münchener Kindlbier,

reichhaltige Speisekarte. — Aufmerksame Bedienung.

F. Hunold.

3.2.

Bad-Anstalt zum Römischen Kaiser.

21. Meinen geehrten Bad-Abonnenten diene zur g. fl. Nachricht, daß die
 Abonnements vom 1. April 1886 bis 1. April 1887 am künftigen 1. April
 ihre Gültigkeit verlieren.

Die Bad-Anstalt ist täglich von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr geöffnet
 und stets mit Dampf geheizt.

Aug. Sonntag,
Bad-Anstalt zum Römischen Kaiser,
 Ecke der Kaiser- und Waldstraße 34.

Das Special-Geschäft in Damen- und Kindermänteln

von

E. Cohen,

Kaiserstraße 54,

empfehlen sein reichhaltigst assortirtes Lager von den einfachsten bis zu den hochelegantesten Genres zu äusserst billigen, festen Preisen.

Anfertigung nach Maass in meiner eigenen Fabrik ohne Preisausschlag mit Garantie für tadellosen Sitz.

Damen-Mäntel-Fabrik, E. Cohen, Kaiserstraße 54.

Karlsruhe.

Samstag den 26. März 1887

im großen Museums-Saale:

VI. Abonnements-Konzert

des
Großh. Hoforchesters,

unter gefälliger Mitwirkung des Pianisten Herrn Harald von Mickwitz.

Programm.

- 1) Symphonie (Es-dur) für Orchester W. A. Mozart.
 - a) Adagio-Allegro. b) Andante. c) Menuetto. d) Finale. Allegro.
- 2) Konzert für Klavier und Orchester (E-moll) Fr. Chopin.
 - a) Allegro maestoso. b) Romanze. Larghetto. c) Rondo. Allegro vivace.
- 3) Symphonie (5. C-moll op. 67) L. v. Beethoven (+ 26. März 1827).
 - a) Allegro con brio. b) Andante con moto. c) Allegro. d) Allegro.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Der Konzertsaal ist aus dem Lager der Hofabrikanten Gebrüder Trau.

Preise der Plätze:

Einzelbillet: Reserv. I. Abtheilung Saal	4 M. —
„ „ II. „ „ „ „	3 M. —
33. „ „ Gallerie „ „ „ „	2 M. —
„ „ Saal (nichtreservirt)	2 M. —
„ „ Gallerie	1 M. 50

Billete sind in den Musikalienhandlungen der Herren Schuster, Dört und Raffert Nachf. für reservirte Plätze jedoch nur bei Herrn Schuster und an der Abendkasse zu haben.

Sämmtliche Billets sind diesmal abzugeben und ist der Eintritt ohne Billet nicht gestattet.

Generalprobe

Samstag den 26. März, Vormittags 11 Uhr.

Hierzu sind Billete an der Kasse: für Abonnenten à 1 M., für Nichtabonnenten à 1 M. 50 zu haben.

Bur Abschiedsfeier! Festhalle.

Sonntag den 27. März 1887

Grosses Militär-Abschieds-Concert

der ganzen

Kapelle des 3. Bad. Dragoner-Regiments Prinz Karl Nr. 22,

unter Leitung des Stabstrompeters Herrn W. Möbius.

Anfang 4 Uhr. Eintritt: { Abonnenten 20 Pfennig.
Nichtabonnenten 50 Pfennig.

Programm u. A.: Ouverturen „Raymond und Vestalin“, Große Fantasien und Opernsätze aus „Trompeter von Säckingen“, „Prophet“, „Stradella“, „Lohengrin“ und „Pensionat“; „Erinnerungsblätter“, Großes Potpourri, Länne von Strauß u. f. w.

Folgt ein Zweites Blatt.

Druck und Verlag der Gtz. Fr. Müller'schen Buchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von B. Müller in Karlsruhe.

Kräuter-Dampfbad,

53 Ecke der Werber- und Marienstr. 53.
Sicherste Heilung gegen Gicht, Rheumatismus, Gelenkentzündung, Nervenkopfschmerz, Hautausschlag, Magenleiden, Anfall von Wassersucht, Chronisches, Uebelhörigkeit, Schnupfen, Heiserkeit, Husten, Zahnschmerzen, überhaupt gegen Erkältungen, wovon die meisten Krankheiten herrühren. 12.12.

Achtungsvoll B. Wenz.

Empfehlung.

— Einer tit. Einwohnerschaft von Karlsruhe die ergebene Anzeige, daß meine Bad-Anstalt Luisenstraße 81 jeden Tag von Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr geöffnet ist. Ein warmes Bannbad 40 Pf., im Abonnement 35 Pf. Geheizte Räume, Douchvorrichtung. Achtungsvoll

A. Rheinau.

Von einem Kunstfreunde ist zur Hebung der Freskomalerei eine Stiftung gemacht worden, deren jährliche Zinsen 3000 Mark betragen. Davon sollen in jedem Jahre ein oder mehrere Bilder in Freskomalerei ausgeführt werden. Der leitende Gedanke ist der, dass Privatleute in ihren Wohnräumen Bilder gemalt erhalten, zu welchen sie selbst den Gegenstand bestimmt haben. Es haben die fünf Akademien zu München, Berlin, Düsseldorf, Karlsruhe, Dresden ihre Zustimmung zugesagt, und wird abwechselnd in jedem Jahre eine derselben die Ausführung durch einen hervorragenden Schüler oder jungen Künstler leiten.

In diesem Jahre trifft es die Kunstschule zu Karlsruhe und werden Kunstfreunde, welche in Württemberg, Baden, Hessen, Hohenzollern, Elsass-Lothringen wohnen und dort ein Haus besitzen, in welchem sie einen Raum durch Freskomalerei geschmückt haben möchten, aufgefordert, sich bis zum ersten Mai bei der unterzeichneten Behörde schriftlich zu melden und derselben Mitteilung zu machen über

- 1) den darzustellenden Gegenstand und die gewünschte Art der Darstellung (Figurenbild, Landschaft, Dekoration),
- 2) Größe, Gestalt, Lage des Raumes bez. der Wandfläche durch Einsendung eines Grund- und Aufrisses,
- 3) die Höhe der Summe, welche sie etwa bei grösserer Ausdehnung der Arbeit beizusteuern gewillt sind.

Die Kosten für Vorbereitung der Wandfläche, Herstellung der Gerüste und der nötigen Requisitionen hat der Besteller zu tragen. Aus diesen Meldungen wählt die Kunstschule die am passendsten scheinende aus und beauftragt einen ihrer Schüler mit deren Ausführung.

Die geehrten Vorstände der Stadt- und Landgemeinden sowie die Herren Künstler und Kunstfreunde werden ergebener Gebeten, in ihren Kreisen dieser Aufforderung möglichst weite Verbreitung zu verschaffen.

Karlsruhe, den 23. Februar 1887.

Direction der Grossh. Kunstschule.